



Tätigkeitsbericht des Präsidenten für das Jahr 2006

Der Gesamt-Vorstand traf sich im Jahr 2006 vier Mal. Dazwischen gab es Treffen von einzelnen Vorstandsmitgliedern, die die Tätigkeit in den Arbeitsgruppen vorantrieben. Hauptthemen waren: Art und Weise der Vertretung und Präsentation der GGGs an der Kartographie-Tagung 2007, Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation der Ziele und des Zwecks der Gesellschaft im Rahmen eines Flyers oder Büchleins, Definition eines Logos für die Gesellschaft, Suche nach einem Ersatz des Vizepräsidenten nach der Demission von Bernard Kaiser.

Im Einzelnen fanden folgende Aktivitäten statt:

Software zur Inventarisierung

Nach dem Entscheid für die neue Inventarisierungs-Software „MyColex“ des Historischen Museums Basel werden die Objekt- und Literatur- Daten aus der früheren Version übernommen und in der neuen Software integriert. Hierbei ist z.T. eine umfangreiche manuelle Daten-Übernahme in neue Dokumente nötig, bevor sie in der Inventarisierungssoftware digital präsentiert werden können. Unser ehemaliger Präsident Peter Füscher hat sich bei der anfallenden Konvertierung sehr verdient gemacht, wofür wir ihm an dieser Stelle herzlich danken möchten.

Zusätzlich sind entsprechende Anpassungen der Software an unsere Vorstellungen in Zusammenarbeit mit dem Spezialisten vom Historischen Museum Basel erforderlich.

Neue Rubrik in der GGGs Homepage

www.history-of-geodesy.ch

Als Dienstleistung der Gesellschaft gedacht, haben wir eine Rubrik „ABZUGEBEN“ – „GESUCHT“ eingeführt.

Hier können Sammler von Instrumenten an einer Art Tausch-Börse teilnehmen, indem sie gesuchte Instrumente aufführen oder eigene Geräte zum Tausch oder Verkauf anbieten. Die Gesellschaft tritt hier lediglich als Vermittler auf.

Natürlich sind auch wir an Nachlässen oder Informationen interessiert, wenn es um die Platzierung oder Abgabe von nicht mehr gebrauchten Instrumenten und Dokumenten geht.

Dokumentation der Gesellschaft

Viel Sammel- und Informations-Arbeit musste erledigt werden zur Zusammenstellung des Büchleins über die geschichtliche Dokumentation der Geodäsie. Dieses Büchlein soll einen kurzen Überblick geben, mit was sich die Gesellschaft befasst. Ein grosses Verdienst gebührt dabei unserem Vorstandsmitglied Dr. Heinz Aeschlimann, der weitgehend Entwurf, Texte und Photos arrangiert und gestaltet hat.

Nach wie vor in der Arbeit und Realisierung sind:

- Ein Plakat als Werbemittel
- Eine Abhandlung über Teilkreismaschinen der Fa. Kern (H. Aeschlimann)
- Die Geschichte der Fa. Kern, (F. Haas)
- Die Digitalisierung des Buches von Rudolf Wolf „Geschichte der Vermessungen in der Schweiz“, Zürich 1879 (Chr. Eidenbenz)

Unser Vorstandsmitglied Christoph Eidenbenz wird anlässlich der Kartographie-Tagung im Juni 2007 in einer Poster-Session die Digitalisierung des Buches inkl. der Erstellung einer CD und der digitalen Suchmöglichkeit von Textstellen vorstellen.



Öffentlichkeitsarbeit

Hier geht es um die Frage, wie wir uns in der Öffentlichkeit besser präsentieren können, wo haben wir Zugang zu weiteren Interessenten, besteht evtl. die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen.

Solbald nun das GGGS-Büchlein gedruckt vorliegt, werden wir einen Versand an ausgewählte Adressen vornehmen, mit dem Ziel, neue Mitglieder zu gewinnen.

Des weiteren wurde auch eine Verbindung der Gesellschaft mit der ständigen „International Institution for the History of Surveying and Measurement“ innerhalb der FIG diskutiert.

Kontakte zu Museen, privaten Sammlern, Firmen und Organisationen

Der Vorstand nahm eine Einladung von Herrn Chris Haag der Firma Haag-Streit in Bern / Köniz an. Eine Information über die Fa. sowie eine Betriebsbesichtigung zeigte die grosse Anpassungsfähigkeit der Firma an neue Bedürfnisse. Die Firma hat eine reiche Vergangenheit betr. mechanisch-optischer Geräte, was eindrücklich in ihrer Sammlung zum Ausdruck kommt, Dinge die auch den Hintergrund ihrer Broschüre zum 150-jährigen Jubiläum in 2008 bilden werden.

Mit der Landestopographie (swisstopo) Bern wurde eine engere Zusammenarbeit betr. Archivierung von Geräten vereinbart.

Zudem wurden Instrumente an Museen und von Organisationen vermittelt bzw. übernommen.

Anlässlich der GV der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI hatten wir auch Gelegenheit, verschiedene Industrieobjekte zu besichtigen.

Mitgliederversammlung

Mitte Mai fand die MV in Luzern statt. Im Fachlichen Teil wurde uns im Gletschergarten in einer originellen Präsentation des 1786 vollendete Landschaftsrelief von Ludwig Pfyffer vorgestellt, das eine Flächen von 3500 km² umfasst. Eine eindrückliche Arbeit, die damals zu einer der bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Schweiz zählte.

Ein Aperitiv im ehemaligen Wohnhaus von Wilhelm Amrein-Troller (1842-1881), dem Gründer des Gletschergartens, beschloss den Anlass.

Herbstversammlung

Ende Oktober hat der Vorstand nach Biesheim im Elsass zum Besuch des Optischen Museums eingeladen. Zusammengestellt wurden die sehenswerten Exponate von dem elsässischen Astrophysiker Antoine Hirt, der das Museum 1992 gründete. Sein Schwergewicht liegt auf der Lasertechnik und der optischen, astronomischen und nautischen Messtechnik. Rund 20 Teilnehmer nützten die Gelegenheit für den Besuch.

Karlheinz Münch

Mai 2007